



Herzlich Willkommen! Regionalgruppentreffen

9. November 2022, ONLINE 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesende in zufälliger Reihenfolge: Katrin Hübner, Meike Hebach, Sven Kluge, Ben Sonntag, Lorenz Huck, Corina Götz, Yvonne Mengerlinghaus, Matthias Raudat, Kerstin Masche, Cornelia Pflüger, Aiga Stüber, Karen Wegener, Margret Bradfield, Jenny von Frankenberg, Milena Sunnus, Tila Tabea Brink, Stefanie Weiner, Leann Medina, Ursula Dietrich

Entschuldigt: Franziska Bender, Karena Hoferichter

Protokoll: Maike Hülsmann

TOP

o Infos zum Gespräch mit Frau Buch und Frau Peters vom 14. Oktober 2022: Zielsetzung und Verlauf

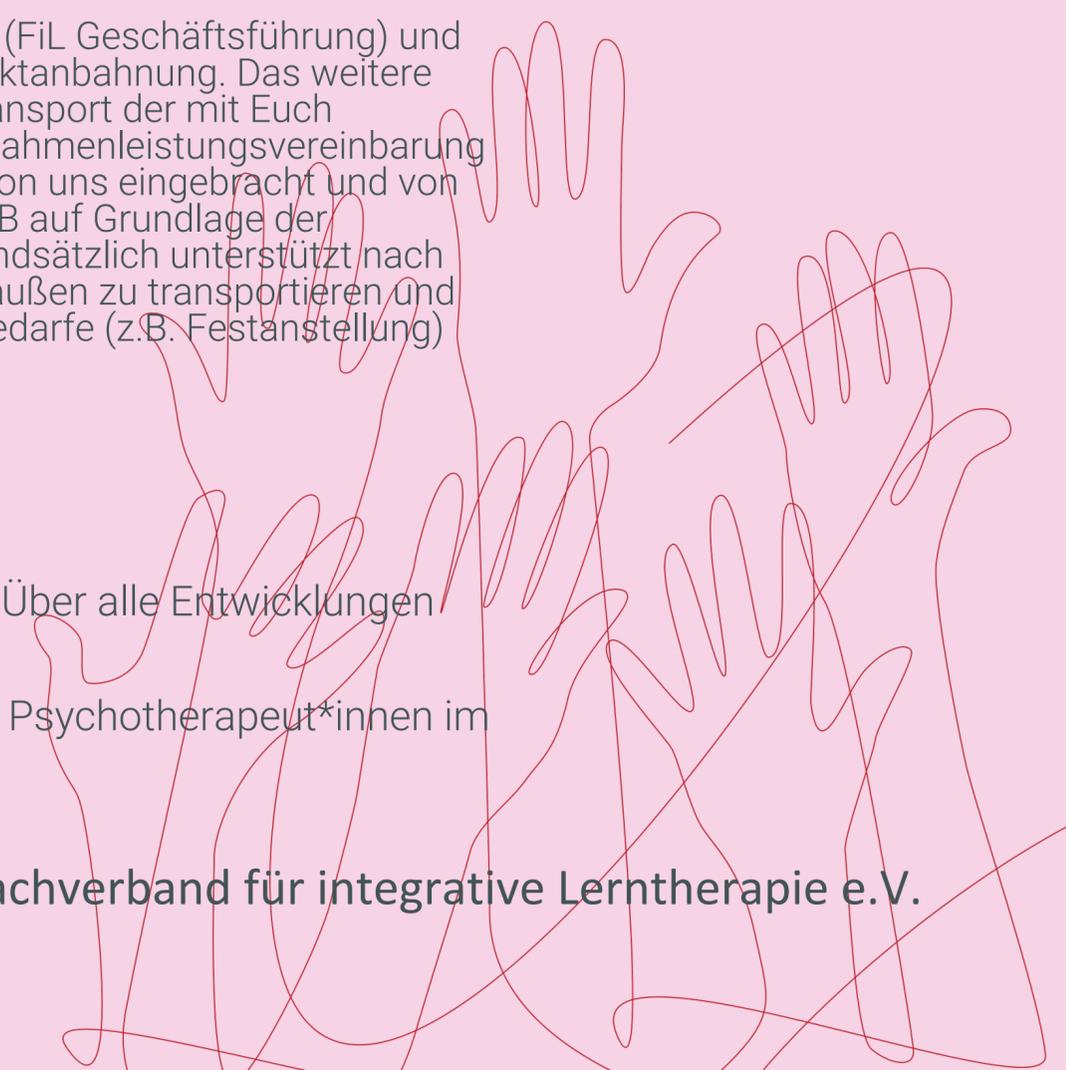
INFOS: Das Gespräch fand nach Eurem Votum zusammen mit Katrin Hübner (FiL Regionalleitung Berlin), Maike Hülsmann (FiL Geschäftsführung) und Meike Hebach (als Vertreterin des BLT) statt. Andrea Buch war die ersten 30 Minuten anwesend zur Vorstellung und Kontaktanbahnung. Das weitere Gespräch hat mit Tanja Peters stattgefunden. Ziel des Gesprächstermins war neben einer persönlichen Vorstellung der Transport der mit Euch vorbereiteten dringlichen Veränderungsbedarfe für die lerntherapeutische Arbeit. Diese sollten als "Zusätze" zur aktuellen Rahmenleistungsvereinbarung eingebracht werden. Die Gesprächsatmosphäre war sehr offen und freundlich. Die Dringlichkeit der Bedarfe wird deutlich von uns eingebracht und von der Seite der Senatsverwaltung gesehen. Zum Abschluss des Gesprächs wurden wir gebeten, eine Formulierung für die RLB auf Grundlage der besprochenen Inhalte einzubringen. Im Folgenden werden diese Formulierungen vorgestellt. Diese Vorschläge werden grundsätzlich unterstützt nach erster Rückmeldung, sind aber noch im weiteren Entwicklungsprozess. Daher bitten wir, diese Formulierungen nicht nach außen zu transportieren und vertraulich zu behandeln. Eine Neuverhandlung der RLB ist für 2023/24 vorgesehen. Hier können dann auch ergänzende Bedarfe (z.B. Festanstellung) mit eingebracht werden. Parallel findet die Weiterentwicklung des Berufsbildes mit den Verbänden statt.

o Formulierungs-Vorschlag zur Ergänzung der aktuellen RLB

o Ausblick und Sonstiges

Eine Weiterarbeit an der Formulierung mit Frau Peters und weiteren Personen soll noch in diesem Jahr erfolgen. Über alle Entwicklungen werden wir informieren. Ein nächstes Treffen der Regionalgruppe wird Anfang 2023 terminiert.

Vorgeschlagen wird zur Vorbereitung der großen Verhandlungen zur RLB Umfragen zu gestalten zu den Themen Psychotherapeut*innen im multiprofessionellen Team und Angestelltenverhältnis/Festanstellung.



Bisher:

Die Leistung wird erbracht in einem multiprofessionellen Team von approbierten psychologischen Psychotherapeuten/innen oder approbierten Kinder- und Jugendlichentherapeuten/innen sowie

Diplom-Psychologen/innen und Lehrkräften mit Hochschulabschluss, alle jeweils mit einer lerntherapeutischen Zusatzqualifikation, die an den Aus- und Weiterbildungsrichtlinien des Fachverbandes für integrative Lerntherapie orientiert ist.

Formulierung Neu: Eingebrachter Vorschlag

Die Leistung wird erbracht in einem Team aus mindestens drei Personen einer Praxis/Einrichtung. Alle Mitarbeiter*innen weisen einen Hochschulabschluss im **pädagogisch-psychologisch und/oder medizin-nahen Feld** mit einer zusätzlichen lerntherapeutischen Zusatzqualifikation, die an den Richtlinien des Fachverbandes für integrative Lerntherapie orientiert ist, **oder einen Masterabschluss integrative Lerntherapie** nach.

Der psychotherapeutische Anteil wird von approbierten psychologischen Psychotherapeut*innen oder approbierten Kinder- und Jugendlichentherapeut*innen erbracht. Die Zusammenarbeit mit Psychotherapeut*innen im nahen **Sozialraum kann auch in enger Kooperation** (gemeinsame Intervention, Supervision) erfolgen.

Entwurf! Bitte vertraulich behandeln und nicht nach außen geben!

Ergänzung zum Trägervertrag

Ausbildungspraxis

Die Einrichtung ist vom Fachverband für Integrative Lerntherapie (FiL) als Ausbildungspraxis für Lerntherapeut*innen in Ausbildung (LiA) zertifiziert und berechtigt, LiA in Kooperation mit einem FiL zertifizierten Weiterbildungsinstitut oder einem Masterstudium Integrative Lerntherapie zu betreuen und unter Supervision fallführend einzusetzen. Die Fallverantwortung verbleibt bei der Leitung der Einrichtung.

Entwurf! Bitte vertraulich behandeln und nicht nach außen geben!

Diese Formulierung soll in bestehende Trägerverträge aufgenommen werden. Zusammen mit FiL und BLT entsteht momentan mit dem Berufsbild eine normative Grundlage für die Praxisbetreuung im Rahmen der Aus-/Weiterbildung von LiA. Frau Peters hat eine Liste aller aktuellen Ausbildungspraxen in Berlin zugesendet bekommen. Weitere Ausbildungspraxen können auch in der Übergangszeit (bis zur großen Verhandlung der RLB) noch aufgenommen werden.

VIELEN DANK!

